

Protokoll

der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 13. August 2014, 20.00 Uhr
im Domhofkeller



Arlesheim, 14.08.2014

- Anwesend: 36 Personen, davon stimmberechtigt 33, gemäss Präsenzliste inklusive Kirchgemeinderat mit Daniel Fischler (Pfarrer und Gemeindeleiter), Janine Galgiani (Kirchgemeindepräsidentin), Konrad Borer, Alois Schmidlin, Claire Zaia,
- Entschuldigt: Kirchgemeinderäte Klaus Schuldt und Martin Zimmermann sowie August Dietrich, Madeleine Nebel, Marty und Bruno Weishaupt, Anna und Marcel Huber, Lisbeth und Guido Maritz, Helene und Hanspeter Maritz, Gaby Schuldt, Oswald Bitterli, Katarina Zimmermann
- Protokoll: Monika Kohler
-

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2014
5. Sondervorlage Liegenschaftsunterhalt
 - 5.1 Information
 - 5.2 Genehmigung Sondervorlage
6. Stiftung „St. Ottilien, Hilfe, Schutz und Segen“
 - 6.1 Ersatzwahl Delegierte/r Kirchgemeinderat
7. Informationen
u.a. zu PEP, Chorraumgestaltung, Personelles
10. Diverses (keine Beschlüsse)

1. Begrüssung

Die Kirchgemeindepräsidentin, Janine Galgiani, begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchgemeinderates zur a.o. Kirchgemeindeversammlung und dankt allen für das kurzfristige Erscheinen. Speziell begrüsst sie Pfarrer und Dekan Daniel Fischler, Diakon Werner Bachmann, welcher am Vortag den 65. Geburtstag feiern konnte, und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde. Sie erwähnt die Entschuldigten. Werner Bachmann wird uns Ende Monat verlassen und am 24. August in einem Gottesdienst verabschiedet werden. Bruno Holzer hat für den heutigen Abend die Präsentation erstellt, was ihm sehr herzlich verdankt wird.

2. Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Ursula Hiltmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Kirchgemeindepräsidentin hält fest, dass die Einladung rechtzeitig im ‚Kirche heute‘ publiziert wurde. Die Traktanden sind bekannt und es sind keine weiteren Anträge eingegangen. Sämtliche Unterlagen inklusive Sondervorlage konnten auf dem Sekretariat abgeholt oder auf der Homepage eingesehen werden. Somit wurde die Versammlung ordnungsgemäss einberufen.

://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Die Präsenzliste wird in Zirkulation gegeben.

4. Protokoll 01/2014 vom 21. Mai 2014

Die Präsidentin stellt das Protokoll zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

://: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2014 wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin M. Kohler bestens verdankt.

5. Sondervorlage Liegenschaftsunterhalt

5.1 Information

Alois Schmidlin, Kirchgemeinderat Ressort Bau, informiert über die Sondervorlage wie folgt: Aufgrund von drei Wohnungswechseln und der Höhe der damit verbundenen Kosten im Zusammenhang mit dem Unterhalt muss die Kirchgemeindeversammlung ihre Zustimmung erteilen. Der Wohnungswechsel der 4 ½-Zi-Wohnung in der Liegenschaft am Andlauerweg 5 war vorhersehbar und wurde teilweise bereits im Vorschlag 2014 aufgenommen. Die 5 ½-Zi-Wohnung im OG am Andlauerweg 5 wurde überraschend gekündigt, ebenso die Sakristanenwohnung im Domhof. Die Wohnungen werden - wie bei Wohnungswechseln üblich und nach einer gewissen Zeit nötig - gestrichen, teilweise die Parkette geschliffen und neu versiegelt sowie am Andlauerweg alte textile Bodenbeläge sowie alte Küchengeräte ersetzt. In der Sakristanenwohnung soll ein zweites WC eingebaut werden. Zudem müssen am Andlauerweg allgemeine Arbeiten vorgenommen werden (Garagenschwelle, Ausblühungen im Keller etc.) Die Kosten betragen für alle drei Wohnungen Total CHF 65'000.00 wovon CHF 18'000.00 bereits budgetiert waren.

5.2 Genehmigung Sondervorlage

Die Kirchgemeindepräsidentin bedankt sich bei Alois Schmidlin für seine Ausführungen und leitet über zur Abstimmung. Aufgrund der guten Liquiditätslage können die Ausgaben aus der laufenden Rechnung bestritten werden.

://: Die Kirchgemeindeversammlung bewilligt einstimmig den Liegenschaftsunterhalt am Andlauerweg 5 und der Sakristanenwohnung im Domhof gemäss Sondervorlage.

://: Die Kirchgemeindeversammlung bewilligt einstimmig den für den Liegenschaftsunterhalt am Andlauerweg 5 und der Sakristanenwohnung im Domhof notwendigen Kredit von maximal CHF 65'000.00 inkl. MWST gemäss Sondervorlage.

Janine Galgiani dankt der Versammlung fürs Vertrauen und dem Ressortleiter Bau, Alois Schmidlin, für seine Arbeit.

6. Stiftung „St. Ottilien, Hilfe, Schutz & Segen“

6.1 Ersatzwahl Delegierte/r Kirchgemeinderat

Kirchgemeinderat Koni Borer erläutert das Traktandum: Gemäss den Statuten der Stiftung „St. Ottilien, Hilfe, Schutz & Segen“ stellt der Kirchgemeinderat eine/n Delegierte/n in den Stiftungsrat. Aufgrund der Demission des bisherigen Amtsinhabers Alois Schmidlin, ist eine Ersatzwahl notwendig. Der Kirchgemeinderat schlägt unsere Kirchgemeinderatspräsidentin, Janine Galgiani, neu als Delegierte bis Ende Amtsperiode 30.06.2015 in den Stiftungsrat vor.

://: Frau Janine Galgiani wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig bis Ende Amtsperiode 30.06.2015 als Delegierte des Kirchgemeinderates in den Stiftungsrat „St.Ottilien, Hilfe, Schutz & Segen, gewählt.

Koni Borer gratuliert Janine Galgiani zur Wahl und dankt ihr für ihre Bereitschaft, im Stiftungsrat mitzuarbeiten. Janine Galgiani bedankt sich fürs Vertrauen.

Pfarrer Daniel Fischler als Vertreter der Stiftung „St. Ottilien, Hilfe, Schutz & Segen“, bedankt sich bei Alois Schmidlin herzlich für seine wertvolle Arbeit in der Stiftung, vornehmlich für das Ressort Bau, mit einer Flasche Wein.

7. Informationen

PEP

Pfarrer Daniel Fischler informiert über den „pastoralen Entwicklungsplan“ wie folgt: Verschiedene Modelle wurden in vielen Sitzungen in den vergangenen Jahren diskutiert und besprochen, damit die Seelsorge in unserem Bistum in den nächsten 40 – 50 Jahren bestehen kann. Die Mehrheit der Kirchgemeinden hat sich für die Idee mit Pastoralräumen entlang den Tramlinien ausgesprochen (Tramlinie 10, Tramlinie 11), die Bistumsleitung möchte jedoch einen gesamten grossen Pastoralraum bilden mit rund 20'000 Katholiken, strukturell aufgeteilt in vier Gemeindeleitungen (teilweise verschiedene Pfarreien zusammen) und einer Gesamtpastoralraumleitung. Die Kirchgemeinde Arlesheim ist nicht sehr begeistert über einen Grosspastoralraum, weshalb immer noch Verhandlungen und Verfahren laufen. Der Bischof wird spätestens 2016 einen Entscheid fällen. Dies ist für die Seelsorger wie auch für die Kirchgemeinden keine einfache Situation.

Chorraumgestaltung

AS informiert über den aktuellen Stand der Chorraumgestaltung: die eingesetzte Arbeitsgruppe hat drei Projektleiter zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und danach dem Kirchgemeinderat einen Kandidaten als Projektleiter empfohlen. Der Kirchgemeinderat hat auf diese Empfehlung hin Kurt Sigrist aus Sarnen zum Projektleiter für die Chorraumgestaltung bestimmt. Kurt Sigrist hat bereits über 35 Chorräume im In- und Ausland gestaltet. Dem Projektleiter wurden von der Arbeitsgruppe nun Grundlagen mitgegeben; es handelt sich um eine Projektleitung und nicht um eine künstlerische Situation, d.h. die Arbeitsgruppe begleitet den Projektleiter sehr stark bei seinem Wirken; der Zelebrationsaltar muss tragbar sein, d.h. mit ca. 2- 4 Personen verschiebbar, dies bedingt auch einen kleinen Altar von der Form her; der Ambo soll auf zwei Ebenen Ablageflächen haben; es soll insgesamt zwölf Sedes geben, wobei die bisherigen zum Teil übernommen werden; für die Gestaltung des Gabentisches hat der Projektleiter Freiheit; auch die Osterkerze soll ihren Platz haben.

Folgende Fragen ergehen aus der Versammlung:

N. Batliner: Hat K. Sigrist den Dom auch schon vor der Dom-Innensanierung gesehen? Alois Schmidlin bejaht diese Frage.

H. Huber: Was passiert mit dem Prozessionskreuz am Ende des Chorgestühls? Alois Schmidlin nimmt diesen Punkt sehr gerne auf zur Weiterbearbeitung in der Baukommission/Arbeitsgruppe Chorraumgestaltung.

H. Huber: bedankt sich für die Baustellenführungen im Juni und befürwortet die Erneuerung des Bodens im Hauptschiff sehr. Zum Thema Kirchenbänke regt er an, nicht alle Bänke mit Kniebänken auszurüsten. A. Schmidlin antwortet: Damit die Distanz zwischen den Bänken grösser wird, werden nicht mehr alle Bankreihen platziert, die Denkmalpflege hält jedoch an den Kniebänken fest.

U. Hiltmann: wie sollen die Sedes gestellt werden? A. Schmidlin: dies ist noch nicht beschlossen.

Personelles

Janine Galgiani informiert anstelle von Klaus Schuldt (abwesend) über verschiedene Pensenänderungen im Bereich Seelsorge, Katechese, Sakristanen/Hauswartdienste:

Seelsorge: unser Diakon Werner Bachmann verlässt uns Ende August und Nadia-Miriam Keller übernimmt ab dem 1. September .2014 einen Teil seiner Arbeiten sowie zwei Lektionen Religionsunterricht; sie wird am 14. September 2014 im Gottesdienst begrüsst.

Katechese: mit dem Schuljahres-Wechsel ergeben sich auch immer wieder kleine Verschiebungen im Religionsunterricht.

Sakristan/Hauswartung: unser Sakristan Philipp Staub ist nach Kleinlützel umgezogen, bleibt jedoch mit einem Pensum von 30% als Sakristan zur Verfügung. Neu wurde Mariano Garcia mit einem Pensum von 30% als Hauswart eingestellt (er ist seit Jahresanfang bereits im Dom engagiert); er wird sehr herzlich willkommen geheissen. Die Leitung der Sakristanen-/Hauswartdienste liegt neu bei Antje Ruchel.

10. Diverses (keine Beschlüsse)

Bruno Holzer präsentiert die neuesten Bilder zur Dom-Innensanierung, welche auch auf der Homepage zu finden sind. Seine Ausführungen werden mit Applaus verdankt.

Termine:

24.08.2014: Abschieds-Gottesdienst Werner Bachmann

25.10.2015: Einweihungs-Gottesdienst mit Bischof F .Gmür

19.11.2014: Nächste KGV mit Voranschlag 2015, 20.00Uhr Domhofkeller

Die neue Dom-App wird in nächster Zeit aufgeschaltet und durchläuft vor der Veröffentlichung zuerst intern einen letzten Test.

Am 28. Sept. 2014 findet eine weitere Abstimmung zur Teilrevision der Verfassung der Röm.-Kath. Landeskirche statt. Die Unterlagen werden Anfang September in die Haushalte verteilt.

Die Kirchgemeindepräsidentin dankt allen für die Teilnahme und das Interesse, wünscht allen einen sonnigen Spätsommer und leitet zum Umtrunk über.

Schluss der Versammlung um 21.00 Uhr.

J. Galgiani
Präsidentin

M. Kohler
Aktuarin